

In der Nähe der Stadt Bremen lebte ein Esel. Er war schon alt und konnte nicht mehr arbeiten. Sein Herr gab ihm ganz wenig Essen. Der Esel lief also fort. Er wollte nach Bremen gehen und dort Stadtmusikant werden. Auf seinem Weg traf er einen Hund. Der Hund war sehr traurig: er konnte nicht mehr jagen und hatte keine Freunde mehr. "Komm mit mir nach Bremen! Wir werden Stadtmusikanten" - sagte der Esel. Der Hund lachte wieder und ging mit dem Esel weiter. Das sahen die beiden eine Katze. Sie saß auf einem Baum und weinte. "Was ist los mit dir?" fragten der Esel und der Hund. "ich bin schon so alt und sehr müde, man wollte mich totschiagen. Was soll ich denn tun?" erklärte die Katze. "Wir gehen nach Bremen. Komm mit!" - schlugen ihr der Hund und der Esel vor. Die Katze freute sich sehr und sie gingen alle drei zusammen weiter. Am Nachmittag trafen sie einen Hahn. Seine Stimme war sehr leise. Er sah sehr schwach aus. Die Köchin wollte ihn in der Suppe kochen und er lief fort. Die Tiere nahmen ihn mit nach Bremen. Spät am Abend kamen sie in einen Wald. Hier mussten sie schlafen. Da sahen sie ein Haus. In dem Haus wohnten die Räuber. "Wir müssen die Räuber fortjagen" - sagten die Tiere. Alle vier sangen sehr laut und die Räuber liefen vor Angst fort. Man sah sie hier nie wieder. Die vier „Musikanten“ lebten in dem Haus glücklich bis an ihr Ende.